

Abendgebet „Dein ist der Tag...“

Lied „Herr bleibe bei uns“

(EG 483, GL 89) Als Kanon

Text und Melodie: Albert Thate

¹Herr bleibe bei uns,

²denn es will Abend werden,

³und der Tag hat sich geneiget.

Lesung: Lukasevangelium 24, 13-35

Lied „Herr bleibe bei uns“

Agapemahl

Am Ende dieses Tages und am Anfang dieser Nacht feiern wir Agape-Mahl. Agape, das bedeutet „Liebe“. Wenn wir gleich Brot und Trauben miteinander teilen, dann erinnern wir uns an die vielen Mahlzeiten, die Jesus mit den unterschiedlichsten Menschen teilte – dann werden wir zu einer Gemeinschaft – und Jesus ist mitten unter uns. Darum lasst uns beten:

Gebet (aus Iona):

ALLE: Komm, Jesus Christus, sei unser Gast. Bleib bei uns, denn der Tag neigt sich zum Ende.

1. Person: Mit Vertrauen und Fremden, mit Jungen und Alten, sei heute Abend unter uns.
2. Person: Komm uns nahe, damit wir, wo wir Fehler gemacht haben, von Neuem beginnen.

ALLE: Komm, Jesus Christus, sei unser Gast. Bleib bei uns, denn der Tag neigt sich zum Ende. Amen

Abendgebet
Nachtgebet



In und um das Idsteiner Land
...und darüber hinaus!

Freitag, 01. Juli 2016
19:00 Uhr – 24:00 Uhr

Wir geben jetzt das Brot und die Trauben durch die Reihen.

Nehmt und gebt einander weiter.

Dazu singen wir das Taizé-Lied:

Lied: „Meine Hoffnung, meine Freude“ (GL 365)

Nach Jesaja 12, Melodie und Satz Jacques Berthier

Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht:

Christus, meine Zuversicht, auf dich vertrau ich und fürcht' mich nicht, auf Dich vertrau' ich und fürcht' mich nicht.

Gebet (aus Iona):

Eine/r: Wenn die Lichter leuchten und das Haus voll ist, das Lachen leicht fällt und alles gut ist:

ALLE: Seht, ich stehe an der Tür und klopfe an.

Eine/r: Wenn die Lichter gedämpft sind und das Haus ruhig ist, die Gespräche dicht werden und Staunen in der Luft liegt:

ALLE: Seht, ich stehe an der Tür und klopfe an.

Eine/r: Wenn die Lichter gelöscht sind und das Haus traurig ist, die Stimme verstört klingt und nichts so ist, wie es sein sollte:

ALLE: Seht, ich stehe an der Tür und klopfe an.

Eine/r: Heute Abend, wie an jedem Abend, als gäbe es sonst keine und keinen, kein anderes Haus, keine andere Tür.

ALLE: Seht, ich stehe an der Tür und klopfe an.

Eine/r: Komm Jesus Christus, sei unser Gast, bleib bei uns, denn der Tag geht zu Ende. Bring deine Armut in unser Haus,

ALLE: denn dann werden wir reich sein.

Eine/r: Bring deinen Schmerz in unser Haus.

ALLE: Wenn wir ihn teilen, können wir auch deine Freude teilen.

Eine/r: Bring deine Art, uns zu sehen und zu verstehen, in unser Haus,

ALLE: damit wir frei werden, mehr von dir zu lernen.

Eine/r: Bring alle, die rennen oder hinter dir her stolpern, in unser Haus,

ALLE: damit wir dir als Heil für alle begegnen.

Eine/r: Bring die Kraft deines Geistes in unser Haus,

ALLE: damit es zu einer Wiege für deine Liebe wird.

Eine/r: Mit Freundinnen und Freunden, mit Bekannten und Fremden, mit Nahen und Fernen sei du an diesem Abend unter uns.

ALLE: Wir öffnen die Türen unseres Hauses, und wir lassen die Türen zu unserem Inneren angelehnt. Amen

Lied „Herr, bleibe bei uns“ (EG 483, GL 89)

Nachtgebet

„...und Dein ist die Nacht.“

Eröffnung (aus Iona):

1. Person: Ich zünde ein Licht an im Namen Gottes. Gott hat die Welt erleuchtet und mir den Atem des Lebens eingehaucht.

2. Person: Ich zünde ein Licht an im Namen Jesu Christi. Jesus Christus hat die Welt errettet und die Hand nach mir ausgestreckt.

3. Person: Ich zünde ein Licht an im Namen des Geistes. Gottes Geist umfasst die Welt und segnet mein Leben mit Verlangen.

ALLE: Wir zünden drei Lichter an für die Dreiheit der Liebe: Gott über uns, Gott neben uns, Gott unter uns: Der Anfang, das Ende, Gott in Ewigkeit.

Lied „Bleib bei mir Herr“ (EG 488)

¹ Bleib bei mir, Herr! Der Abend bricht herein. Es kommt die Nacht, die Finsternis fällt ein.
Wo fänd ich Trost, wärest du mein Gott nicht hier?
Hilf dem, der hilflos ist: Herr, bleib bei mir!

² Wie bald verebbt der Tag,
das Leben weicht,
die Lust verglimmt, der Erdenruhm verbleicht;
umringt von Fall und Wandel leben wir.
Unwandelbar bist du: Herr,
bleib bei mir!

³ Ich brauch zu jeder Stund dein Nahesein,
denn des Versuchers Macht brichst du allein.
Wer hilft mir sonst, wenn ich den Halt verlier?
In Licht und Dunkelheit, Herr, bleib bei mir!

Gebet mit Stille

Nun will es Nacht werden, und wie am Anfang dieses Abends bitten wir auch jetzt: Bleib du bei uns:
Bleib bei uns, wenn wir nun nach Hause gehen (kurze Stille),
Bleib bei uns in der Ruhe dieser Nacht (kurze Stille),
Hilf, dass wir uns die schönen und stärkenden Momente dieses Abends bewahren und lass uns immer wieder deine Gegenwart spüren (Stille).

Gemeinsam beten wir mit den Worten, die dein Sohn uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot
gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir
vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in
Versuchung,
sondern erlöse uns
von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

Lied: „Abend ward, bald kommt die Nacht“ (EG 487)

*Text: Rudolf Alexander Schröder 1942
Melodie und Satz für 3 gleiche Stimmen:
Samuel Rothenberg 1948*

1) Abend ward, bald kommt die Nacht, schlafen geht die Welt; denn sie weiß, es ist die Wacht über ihr bestellt.

2) Einer wacht und trägt allein ihre Müh und Plag,
der läßt keinen einsam sein, weder Nacht noch Tag.

4) Wenn dein Aug ob meinem wacht, wenn dein Trost mir frommt,
weiß ich, daß auf gute Nacht guter Morgen kommt.

Segen (aus Iona)

Eine/r: In unseren Händen und Häusern

ALLE: sei der Segen Gottes.

Eine/r: In unserem Kommen und Gehen

ALLE: sei der Friede Gottes.

Eine/r: In unserem Leben und Glauben

ALLE: sei die Liebe Gottes.

Eine/r: An unserm Ende und neuen Anfang

ALLE: mögen die Arme Gottes uns willkommen heißen und nach Hause bringen. Amen

(die Iona-Texte stammen aus: „hier und überall. Liturgien und Lieder der Iona-Kommunität, Schottland, Wild Goose Resource Group“)